



Liebe Leserinnen und Leser,

Nicht still, aber musikalisch haben wir mit der Vernissage unseres neuen öV-Skitourenführers Emmental & Entlebuch das neue Jahr begonnen. Ende Januar haben wir uns über einen Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts zur Akteneinsichtnahme beim Bundesamt für Zivilluftfahrt gefreut, der in den Medien für ein beträchtliches Echo sorgte. Ein stilles Zeichen haben wir aber auch gesetzt: Mit unserer «Marche pour le Silence» machten wir Ende Februar mit fast 30 Gleichgesinnten auf die Bedeutung von Ruhe und Stille in den Bergen aufmerksam.

Zum Schluss: An unserer GV am 7. April 2016 geht es dann wieder musikalisch weiter. Denn nebst dem ordentlichen Teil spielt für uns das «Stolen Moments Jazz Duo». Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen!

Viel Spass bei der Lektüre wünschen,

Katharina, Sebastian, Tim, Vanessa und Rea

Übrigens: **Hier** erfahrt ihr mehr über Aktionen und Politisches, könnt unsere **Fotos** anschauen oder **Mitglied** werden!

---

## Neues von mountain wilderness

### Bundesverwaltungsgericht entscheidet zugunsten von mountain wilderness!

Im Streit um Akteneinsicht in Dokumente, die Informationen zu vermutlich illegalen Landungen der Air Zermatt im Jahr 2011 enthalten, hat mountain wilderness einen Etappensieg errungen. Das Bundesverwaltungsgericht hat eine ablehnende Verfügung des Bundesamts für Zivilluftfahrt (BAZL) aufgehoben. Schon im 2011 hat mountain wilderness aufgrund eines Zeitungsberichtes in der NZZ beim BAZL Akteneinsicht verlangt. Im Bericht waren mehrere Landungen in der Trift bei Zermatt beschrieben, die vermutlich illegal waren. Das BAZL verweigerte die Akteneinsicht über Jahre – auch nach einer Rüge des UVEK und nachdem der Eidgenössische Datenschutzbeauftragte die Empfehlung abgegeben hatte, die Akten offenzulegen. Das Bundesverwaltungsgericht gelangt im Urteil vom 28. Januar 2016 zum Schluss, dass das BAZL mountain wilderness das Recht auf Akteneinsicht unbegründeterweise vorenthalten habe (Urteil **A-4186/2015** vom 28.01.2016). Das BAZL muss nun das Gesuch erneut beurteilen. Es dürfte sich aber nun sehr schwer damit tun, die fraglichen Akten weiterhin unter Verschluss zu halten. Für mountain wilderness ist das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes ein wichtiger Etappensieg – auch wenn wir uns noch lange nicht am Ziel wähnen.

Weitere Informationen: Webseite «**Öffentlichkeitsgesetz**», **Artikel im Walliser Boten**, **Medienmitteilung**

### Mit Fackeln für die Stille

Stiebender Pulverschnee lässt sich offensichtlich besonders gut geniessen, wenn man mit Quads durch den Tiefschnee brettet oder mit dem Helikopter auf unberührte Hänge gesetzt wird - so kommuniziert zumindest die Adventure-Industrie. Spass zum Preis von Lärm – und der geht auf Kosten von Mensch und Tier. Mehr als 30 Aktivistinnen und Aktivisten setzten am Wochenende vom 20. und 21. Februar beim Col des Mosses (VD) und im Schlappintal (GR) ein Zeichen für die Stille. Sobald es dunkel war, schrieben wir mit 60 Fackeln unsere Forderung in den Schnee: SILENCE. Und als sie abgebrannt waren, schlüpfen wir dick eingepackt in unsere selbst gebauten Iglus.

Zu den **Fotos**. **Mehr Infos**.

## NEIN zur Skigebietserweiterung in Scuol und Samnaun

Samnaun und Scuol wollen ihre Skigebiete massiv erweitern. Samnaun möchte vom Dorf zum Salaaserkopf, von Samnaun Laret nach Muller sowie in der Ravaischer Salaas mehrere neue Lifte und Pisten realisieren. Scuol liebäugelt mit einer Pendelbahn von 8.8 km Länge zwischen Piz Campatsch und Piz Val Gronda und somit mit einem Verbund mit dem Skigebiet Ischgl. mountain wilderness hat gemeinsam mit Pro Natura und WWF Graubünden sowie der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz zu dieser regionalen Richtplananpassung sehr kritisch Stellung genommen: Die Erweiterungen werden integral abgelehnt. Dies nicht nur, weil damit neue, bislang vom Tourismus nicht genutzte Geländekammern erschlossen werden sollen und eine Moorlandschaft von nationaler Bedeutung und Lebensräume für bedrohte Tierarten betroffen ist. Sondern auch, weil die Skierdays in der Schweiz in den letzten 20 Jahren um fast einen Drittel abgenommen habe. Jeder zusätzliche Ausbau vergrössert die bestehende Kapazität und führt letztendlich zu einem regionalen, kantonalen und nationalen Konkurrenz- und Verdrängungskampf – auf Kosten der Natur. Werden die Expansionspläne weiterverfolgt, werden die Umweltschutzverbände vehementen Widerstand leisten.

## Jetzt Aktuell

### Wenn Alpen-Rap auf Krimi-Wettbewerb trifft

Während drei Tagen erwartet uns am **Bergfahrtfestival** in Bergün/Bravougn bunte und vielfältige Unterhaltung aus der alpinen Kultur. Jugendchor trifft auf Akkordeon, Gletscherbilder auf Lesung und Alpen-Rap auf Krimi-Wettbewerb. Vom 17. bis 19. Juni wird an diversen Orten – von alten Schulstuben bis zu einem römischen Turm – eine einmalige Plattform für alpine Kultur geschaffen. **Tickets** kann man bereits jetzt bestellen, oder aber das Projekt als **Gönner** unterstützen.

### Berggebiete – wohin?

Wie können Alpenbewohnerinnen und -bewohner selbstbewusst auf ihre Stärken setzen, statt sich bedingungslos der Wirtschaft unterzuordnen? Und welchen Beitrag kann die Kultur dazu leisten? Gemeinsam mit Wissenschaftlern, Politikern und Kulturschaffenden wird über die Zukunft der Berggebiete diskutiert und ein gemeinsames Manifest erarbeitet. Die «Bergeller-Tagung» findet vom 16. bis 19. Juni im **Bildungszentrum Salecina** in Maloja (GR) auf Deutsch und Italienisch statt.

## Buchtipp

### Peter und Leni Gillman: Eiger Extrem

Tragödie und Triumph: Das dramatische Rennen um die Direktroute in der Eigernordwand vor 50 Jahren, im Februar und März 1966, erzählen Peter und Leni Gillman packend und detailliert mit neuen Fakten in "Eiger Extrem".

Jetzt im Buchhandel erhältlich.

## Veranstaltungen

7. März 2016, 13.30 – 15.00 Uhr: Gastveranstaltung: Mountain Partnership. Das Mountain Partnership Sekretariat zeigt die aktuellen Herausforderungen der Bergbevölkerungen in Entwicklungsländern auf. **Mehr Infos. Anmeldung.**

7. April 2016: Generalversammlung mountain wilderness. 19.15 Uhr, Vatter Business Centre, Bern. Zu den **Traktanden.**

16.-19. Juni 2016, Salecina (GR) – Bergeller Tagung zur Zukunft der Alpentäler. **Mehr Infos.**

17.-19. Juni 2016: Bergfahrtfestival: Bilder, Worte und Klänge quer durch die alpine Kultur – alles an einem Ort: Bergün/Bravougn. **Mehr Infos. Tickets.**

**mountain wilderness** setzt sich ein für die Wildnis und einen umweltverträglichen Bergsport. Werden Sie Mitglied bei **mountain wilderness**.

[www.mountainwilderness.ch](http://www.mountainwilderness.ch)

